

Zwischen der

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Diether-von-Isenburg-Straße 7

55116 Mainz

– als *Auftraggeberin* (AG) –

und

Name

Straße Hausnummer

PLZ Ort

– als *Auftragnehmerin/Auftragnehmer* (AN) –

wird folgender

Dienstleistungsvertrag

geschlossen:

Erhebung von Feldhamsterbauen im Frühjahr 2025

§ 1 Vertragsgegenstand

Der/Die AN verpflichtet sich zur ordnungs- und fristgemäßen Erfüllung der unter § 4 beschriebenen Leistung in Anlehnung an den Leistungsumfang des Hauptangebotes vom *TT.MM.2025* (Anlage 1) zur Ausschreibung nach UVgO „17: Erhebung von Feldhamsterbauen im Frühjahr 2025 bei Mainz“, den Anlagen 2 und 3 sowie der Leistungsbeschreibung.

§ 2 Leistungszeitraum

- (1) Der Leistungszeitraum beginnt **mit Auftragserteilung** und endet am **31.05.2025**. Bis zu diesem Datum müssen alle projektrelevanten Leistungen und Ergebnisse erbracht sein.

§ 3 Planungsraum

- (1) Der Planungsraum / das Projektgebiet befindet sich schwerpunktmäßig im Stadtgebiet Mainz, in den Stadtteilen Hechtsheim und Ebersheim.

§ 4 Leistungsumfang

- (1) Der/Die AN führt folgende Leistungen aus:

| Pos. | Titel | Umfang/ Größe | Abrechnungs- einheit | Netto-Preis in Euro [€] |
|------|--|------------------|-------------------------|----------------------------|
| 1 | <i>Kartierung von Feldhamsterbauen im Frühjahr auf geplanten xx ha Fläche, inkl. Datenerhebung und -aufbereitung</i> | xx | ha | <i>Gebotener Preis</i> |
| 2 | Teilnahme an den Planungs- und Koordinierungsgesprächen | 3 | Std. | <i>Gebotener Preis</i> |
| | Gesamtsumme aller Leistungen (netto) | | | xxx |
| | 19 % USt. | | | xxx |
| | Gesamtsumme Brutto | | | xxx |

Hinweise:

- Die AG ist berechtigt, sich oder beauftragte Dritte jederzeit über den Stand der Auftragserledigung zu informieren.
- Für eine Fotodokumentation im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der AG sind Fotos, die im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrages erstellt wurden, in Form von hochauflösenden Bildformaten ergänzend per E-Mail bereitzustellen.
- Diese Vereinbarung kann auch nachträglich um Auflagen ergänzt werden.

§ 5 Ausführung der Leistung

- (1) Der/Die AN gestaltet die Arbeitszeit für die AG nach freiem, aber pflichtgemäßem Ermessen. Die Interessen der AG werden angemessen gewahrt.
- (2) Bei der Bemessung der Leistung gehen beide Vertragsparteien (AG und AN) davon aus, dass der Aufgabenkreis gleich bleibt. Bei zusätzlichen Aufgaben oder einer Reduzierung der Aufgaben sind die Vertragsparteien verpflichtet, eine neue schriftliche Abmachung zu treffen.

§ 6 Pflichten des Auftragnehmers/ der Auftragnehmerin

- (1) Der/Die AN verpflichtet sich, die beschriebenen Leistungen (siehe § 4) nach dem neuesten Stand von Wissenschaft und Technik unter Beachtung aller behördlichen und gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen vollständig und mängelfrei zu erbringen.
- (2) Der/Die AN ist verpflichtet, sich bei der Leistungserbringung an den Rahmen der festgelegten und genehmigten Kostenvorgaben zu halten. Bei Kostenabweichungen hat der/die AN die AG unverzüglich zu unterrichten, die Kostenabweichungen zu begründen und bei Kostenüberschreitungen Einsparungsmöglichkeiten vorzuschlagen.
- (3) Zur Abgabe und Entgegennahme rechtsgeschäftlicher Erklärungen ist der/die AN nicht befugt. Eine Vertretung der AG gegenüber Dritten durch den/die AN bedarf einer ausdrücklichen schriftlichen Vollmacht.
- (4) Die Vollständigkeit der erbrachten Leistungen wird durch die AG geprüft.
- (5) Die Übertragung von Auftragsanteilen an Subunternehmer/Subunternehmerinnen bedarf der schriftlichen Einwilligung der AG. Bei einer solchen Übertragung sind auch für den/die Subunternehmer/Subunternehmerin in alle Bestimmungen dieses Vertrages bindend. Der/Die AN haftet gegenüber der AG für alle aus der Weitervergabe der vertraglichen Leistungen ausgehenden Mängel.
- (6) Bei der Tätigkeit sind die geltenden Rechtsvorschriften zu beachten, z. B. die Rechtsverordnungen geschützter Gebiete nebst artenschutzrechtlichen Vorschriften unter Einbeziehung der FFH- und Vogelschutzrichtlinie.
Der/Die AN holt bei der jeweils zuständigen Naturschutzbehörde die notwendigen Genehmigungen ein. Diese dürfen ausschließlich zur Erfüllung des vorliegenden Vertrages verwendet werden. Der/Die AN informiert alle weiteren bei der Untersuchung ggf. einzuschaltenden Stellen und Personen bei Kontaktaufnahme über die Tätigkeit.
- (7) Der/Die AN verpflichtet sich, die AG von allen sich aus der Durchführung dieses Vertrages ergebenden Schadensersatzansprüchen Dritter freizustellen.

§ 7 Pflichten der Auftraggeberin

- (1) Die AG stellt dem/der AN alle notwendigen und vorhandenen, für die Erbringung der Leistungen benötigten Unterlagen und Daten, zur Verfügung.

§ 8 Vergütung / Zahlung / Versteuerung

- (1) Die Vergütung für die unter § 4 beschriebenen Leistungen beträgt für **xxx,xx Euro** (in Worten: xxx Euro) zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer. Mit diesem Betrag sind sämtliche Neben-, Sach- und Reisekosten abgegolten. Etwaig entstehende Mehrkosten sind vor der Ausübung der zusätzlichen Arbeiten durch den/die AN abzuschätzen und mit dem AG abzustimmen.
- (2) Auf Antrag des/der AN kann eine Abschlagszahlung auf das vereinbarte Honorar entsprechend dem Stand der Erledigung gewährt werden.
- (3) Auftragsteile an Subunternehmer / Dritte sind mit dieser Vergütung abgedeckt. Mit der gezahlten Vergütung sind alle Ansprüche abgegolten.
- (4) Die Pflicht zur Versteuerung obliegt dem/der AN.
- (5) Die Zahlung erfolgt auf die Bankverbindung des/der AN:

| | |
|---------------------------|--|
| Begünstigte/Begünstigter: | |
| Verwendungszweck: | |
| IBAN: | |
| Bank / ggf. BIC: | |

§ 9 Abnahme / Fristen

- (1) Der/Die AN hat die hier genannten Leistungen bis zum **31.05.2025** zu erbringen – einschließlich der damit verbundenen ordnungsgemäß erbrachten Ausführungsergebnisse. Zwischenergebnisse sind nach Absprache mit der AG entsprechend der Leistungsbeschreibung zu erbringen.
- (2) Terminverzögerungen, die auf Verschulden des/der AN und von ihm/ihr beauftragter Dritter zurückzuführen sind, hat der/die AN in vollem Umfang zu verantworten. Für die AG bzw. die Erfüllung der Leistung dürfen in diesem Fall keine Nachteile entstehen. Der/Die AN verpflichtet sich, alles in seinem/ihrer Ermessen stehende zu tun, um den Verzug so gering wie möglich zu halten. Werden Fristen überschritten, so hat der/die AN dies in jedem Falle unter Nennung der Gründe der AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen und alles zu unternehmen, um Terminverzögerungen aufzuholen.
- (3) Terminverzögerungen, die auf Verschulden der AG und von ihr beauftragter Dritter zurückzuführen sind, hat die AG in vollem Umfang zu verantworten. Für den/die AN dürfen in diesem Fall keine Nachteile, insbesondere finanzieller Art, entstehen.

§ 10 Nutzungsrecht

- (1) Der/Die AN räumt der AG das ohne die Zustimmung des Urhebers übertragbare und räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht an allen urheberrechtlich geschützten Arbeitsergebnissen ein. Soweit Dritte mit Arbeiten betraut werden, muss sich der/die AN von dem

Dritten vertraglich das Nutzungsrecht einräumen lassen. Er stellt seinerseits der AG von eventuellen Ansprüchen Dritter frei.

- (2) Der/Die AN verpflichtet sich, die ihm überlassenen Daten und Unterlagen ausschließlich für die Erbringung der Leistungen zu verwenden. Sie dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der AG für andere Zwecke verwendet oder an Dritte weitergegeben werden.
- (3) Mitteilungen an die Presse oder die Öffentlichkeit über Thema, Inhalt, Ergebnisse oder sonstige Einzelheiten über die vom/von der AN zu erbringenden Leistungen sind, soweit sie den vereinbarten Umfang der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit überschreiten, allein der AG vorbehalten. Soweit der/die AN Dritte mit Arbeiten betraut, muss er/sie sich von diesen entsprechende Rechte einräumen lassen und auf die AG weiter übertragen.
- (4) Sofern von der AG personenbezogene Daten an den/die AN übermittelt oder von diesem im Auftrag der AG selbst erhoben und ausgewertet werden, verpflichtet sich der/die AN, die einschlägigen Bestimmungen der Datenschutzgesetze einzuhalten.
- (5) Für den Fall der vorzeitigen Vertragsbeendigung gelten die Absätze 1, 2, 3 und 4 entsprechend für die bereits erbrachten Leistungen.

§ 11 Gewährleistung

- (1) Die Gewährleistungsrechte richten sich nach den werkvertraglichen Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB).

§ 12 Kündigung / Vertragsstrafen

- (1) Der Vertrag beginnt mit der Unterzeichnung und endet mit Abschluss der Leistung, ohne dass es einer besonderen Kündigung bedarf.
- (2) AG und AN können den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen. Als wichtige Gründe kommen insbesondere in Betracht:
 - a. Erheblicher Dissens über Gestaltung und Durchführung des Auftrages, der eine weitere Zusammenarbeit unmöglich macht.
 - b. Leistungsverzug.
- (3) Wird aus einem Grund gekündigt, den die AG zu vertreten hat, so behält der/die AN den Anspruch auf die ganze Vergütung der ihm übertragenen Leistungen, jedoch unter Abzug dessen, was er/sie infolge der Auflösung des Vertrages an Aufwendungen erspart.
- (4) Bei durch den/die AN zu verantwortender Nichtleistung, unvollständiger oder verspäteter Leistung wird eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 % der zu vergütenden Teilleistungen vereinbart. Die Vergütung der Teilleistung vermindert sich um diesen Anteil.
- (5) Wird aus einem Grund gekündigt, den weder die AG noch der/die AN zu vertreten haben, so steht dem/der AN die Vergütung für die bis zur Kündigung geleistete Arbeit zuzüglich der Aufwendungen zu, die ihm/ihr aufgrund dieses Vertragsverhältnisses erwachsen.

- (6) Sollte es zu einer verspäteten Leistungserbringung kommen und diese durch äußere Umstände bedingt sein, kann die AG gegebenenfalls von einer Vertragsstrafe absehen, sofern die Verzögerung der Leistungserbringung mit der AG abgestimmt wurde.
- (7) Forderungen der AG auf Rückzahlung der gewährten Vergütung sind vom Zeitpunkt der Zahlung an mit jährlich 5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basissatz zu verzinsen (§ 49a Abs. 3 VwVfG).

§ 13 Haftungsausschluss

- (1) Die AG darf aufgrund dieses Vertrages Dritten gegenüber nicht verpflichtet werden.
- (2) Jede Haftung der AG gegenüber Dritten für Schäden aller Art aus der Durchführung des Auftrages ist ausgeschlossen.
- (3) Der/Die AN verpflichtet sich, in Verträgen, die er/sie zur Durchführung dieses Vertrages mit Dritten schließt, entsprechende Vereinbarungen zu treffen. Er hält die AG in jedem Fall von Schadenersatzansprüchen Dritter frei.

§ 14 Höhere Gewalt

- (1) Führt der Eintritt höherer Gewalt zu einer Unterbrechung der Arbeiten, werden die Parteien von ihren Verpflichtungen aus diesem Vertrag für die Zeit der Unterbrechung der Arbeiten frei. Wird im Falle des Eintritts höherer Gewalt die Erfüllung der Leistung auf Dauer gänzlich verhindert, so sind die Parteien berechtigt, den Vertrag zu kündigen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Als höhere Gewalt gelten insbesondere folgende Ereignisse: Krieg, Verfügungen von höherer Hand, Sabotage, Streiks und Aussperrungen, Naturkatastrophen, geologische Veränderungen und Einwirkungen.
- (2) Jede Vertragspartei ist verpflichtet, unverzüglich nach dem Eintritt eines Falles höherer Gewalt die andere Partei zeitnah und detailliert darüber zu benachrichtigen. Im Folgenden haben die beiden Parteien über angemessene, zu ergreifende Maßnahmen zu beraten.

§ 15 Sonstige Bestimmungen

- (1) Der vorliegende Vertrag nebst zugehöriger Anlage stellt das gesamte Übereinkommen der Vertragsparteien dar.
- (2) Stillschweigende, mündliche oder schriftliche Nebenabreden wurden nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Dienstleistungsvertrages – auch die einvernehmliche Aufhebung – sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
- (3) Es gelten die Bestimmungen der VOL/B und der HOAI, jeweils neueste Fassung sowie die Bestimmungen über das Werkvertragsrecht gem. §§ 631 ff. BGB.
- (4) Sofern zur Dienstleistung Arbeiten wie Berichte, Karten, Daten, Shapes, Geopackages etc. gehören, werden diese Eigentum der AG. Im Falle von Urheberrechten stimmt der/die AN der Bearbeitung und Veränderung zu; auf den Urhebervermerk wird verzichtet.

- (5) Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt.
- (6) An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen bzw. undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.
- (7) Dieser Vertrag ist in zwei Exemplaren zu unterzeichnen. Ein Exemplar erhält die AG, ein Exemplar der/die AN.

§ 16 Erfüllung / Gerichtsstand

- (1) Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Mainz. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Auftraggeberin:

Stiftung Natur und Umwelt RLP
Diether-von-Isenburg-Str. 7
55116 Mainz

Auftragnehmerin/Auftragnehmer:

Name
Straße Hausnummer
PLZ Ort

Mainz, den _____

_____, den _____

Jochen Krebühl (Geschäftsführer)

Projektkoordinatorin

Vorname Name
(Dienstleisterin/Dienstleister)

Anlagen:

- Leistungsbeschreibung für die Erhebung von Feldhamsterbauen im Frühjahr 2025 bei Mainz
- Anlage 1: Angebotsblatt Kartierleistung 2025.
- Anlage 2: Eigenerklärung, dass kein zwingender oder fakultativer Ausschlussgrund vorliegt.
- Anlage 3: Verpflichtungserklärung „Tariftreue“ und „Mindestentgelt“ nach dem LTTG und Eigenerklärung, dass bezüglich SchwarzArbG kein Ausschlussgrund vorliegt.